



An die
Fraktion Die Grünen-rosa liste

Rathaus

Datum
17.04.2020

Bolzplätze und öffentliche Sportflächen in München erhalten und ausbauen VII -
Schaffung von Angeboten für Senior*innen

Antrag Nr. 14-20 / A 06187 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 13.11.2019, eingegangen am 13.11.2019

Az. D-HA II/V1 4237-27-0048

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag fordern Sie:

„Die Verwaltung schafft spezielle Spiel- und Sportflächen für Senior*innen. Der Seniorenbeirat und die Bezirksausschüsse werden bei der Verortung und Ausgestaltung dieser Flächen eingebunden. Es wird ein Budget für Einweisungen und Kurse zur Nutzung bereitgestellt.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 13.11.2019 teilt das Baureferat aber Folgendes mit:

Städtische öffentliche Grünanlagen sind so konzipiert, dass die Aufenthaltsbereiche von allen Altersgruppen genutzt werden können und fast alle Flächen barrierefrei erreichbar sind. Dem Bedürfnis nach Aktivität und Erholung wird ebenso Rechnung getragen wie dem Bedürfnis

nach Geselligkeit und Kommunikation.

Es gibt stadtweit über 3000 ha öffentliche Grün- und Ausgleichsflächen mit Flächen und Wegen, die zum Spaziergehen, zur Naturbeobachtung, zum Walken oder Joggen einladen.

Austausch mit jüngeren Menschen und Kindern finden Senior*innen auf vielen Spielplätzen, insgesamt über 750 im ganzen Stadtgebiet. Selbstverständlich steht auch die Benutzung von Spiel- und Freizeitsporteinrichtungen allen Grünanlagenbesucher*innen offen. Gerne werden beispielsweise Tischtennisplatten, Turnstangen, Volleyball, Fußball- und Basketballfelder auch von Erwachsenen genutzt.

In über 50 Grünanlagen gibt es Ausstattungsangebote, die explizit von Senior*innen gewünscht werden. Das sind Sommerstockbahnen, Bodenschachfelder, Boccia- und Bouleplätze. Bei guter Schneelage werden in den großen Münchner Grünanlagen (Riemer Park, Ostpark, Westpark, Isaranlagen) Loipen zum Langlaufen gespurt. Gerade ältere Menschen ziehen oft das Langlaufen dem Alpinskisport vor und haben mit den Loipen ein Wintersportangebot in direkter Umgebung.

Die Fitness- und Mehrgenerationenanlagen in öffentlichen Grünanlagen bieten Angebote für jedes Alter. Derzeit sind es 26 Anlagen und jährlich kommen Neuanlagen dazu.

Der Prototyp in den Isarauen „Am Entenweiher“ wird demnächst saniert und erweitert. Hier werden auch neue Angebote für Senior*innen vorgesehen.

Bei Anträgen der Bezirksausschüsse erarbeitet das Baureferat in Abstimmung mit dem Referat für Bildung und Sport - Sportamt Standortvorschläge und Gerätekombinationen, die vor Ort mit den Beteiligten diskutiert werden. Beschaffung und Einbau werden vom Baureferat realisiert, in manchen Fällen unterstützt mit Finanzmitteln der Stadtbezirke.

Planungsbeteiligungen, die bei vielen Bauprojekten des Baureferates zum Einsatz kommen, bieten der Bevölkerung die Möglichkeit, sich mit konkreten Wünschen einzubringen.

Zu den Themen „Einweisungs- und Kursangebote“ sowie „Spezielle Sportflächen“ für Senior*innen teilt das Sportamt Folgendes mit:

„Vor allem im Seniorenbereich ist die fachgerechte Anleitung und auch die Bindung an betreuende Personen ein wesentlicher Aspekt, dass Fitnessangebote angenommen werden. Es sollen auch diejenigen angesprochen werden, die den Zugang zu Bewegung und Sport erst wieder finden möchten.

Die Aufgabe der Betreuung ist im kommunalen Sportprogramm ‚FreizeitSport‘ angesiedelt, die schon jetzt über ein Angebot ‚Fit im Park‘ und über einen großen Pool an gut ausgebildetem Fachpersonal verfügt (z. B. Einsatz einer Honorarkraft für bestimmte Nutzungszeiten). Wie schon in anderen Bereichen erprobt, werden Kooperationen mit Sportvereinen entwickelt und geprüft.

Die vorhandenen Bezirkssportanlagen stellen eine extrem wertvolle Ressource zur Schaffung von Sport- und Bewegungsangeboten für die gesamte Münchner Bevölkerung dar.

Aktuell wird auf der Bezirkssportanlage Max-Reinhardt-Weg ein Fitness-Parcours geplant, der Stationen für alle Nutzergruppen und Altersklassen umfasst. Dabei wird auch ein besonderes Augenmerk auf einen barrierefreien Zugang und anpassungsfähige Module (z. B.

Höhenverstellbarkeit) gelegt. Das Konzept wurde bei einem Ortstermin mit den nutzenden

Vereinen und Schulen abgestimmt. Die gewonnenen Erkenntnisse aus diesem Projekt können dann für weitere geeignete Anlagen diskutiert werden und in die folgenden Sportbauprogramme einfließen.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. R. Hingerl

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München